

# DOROTHEUM

SEIT 1707

PROGRAMM  
1. HALBJAHR  
2023

## INFORMATIONEN

### Veranstaltungsort

Palais Mollard, Salon Hoboken  
Herrengasse 9, 1010 Wien

### Eintritt frei

Der Eintritt in den Musiksalon ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir weisen höflich darauf hin, dass die Anzahl der Sitzplätze beschränkt ist.

### Veranstaltungsprogramm

Wenn Sie den Folder zum Musiksalon regelmäßig zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte unter [kommunikation@onb.ac.at](mailto:kommunikation@onb.ac.at) Bescheid.

Das jeweils aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie auch unter [www.onb.ac.at](http://www.onb.ac.at). Die Veranstaltungen werden nach Maßgabe der geltenden Corona-Regelungen durchgeführt.

### Kooperationspartner

Die Veranstaltungsreihe entsteht in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Musikdokumentation ([www.ioem.net](http://www.ioem.net)).

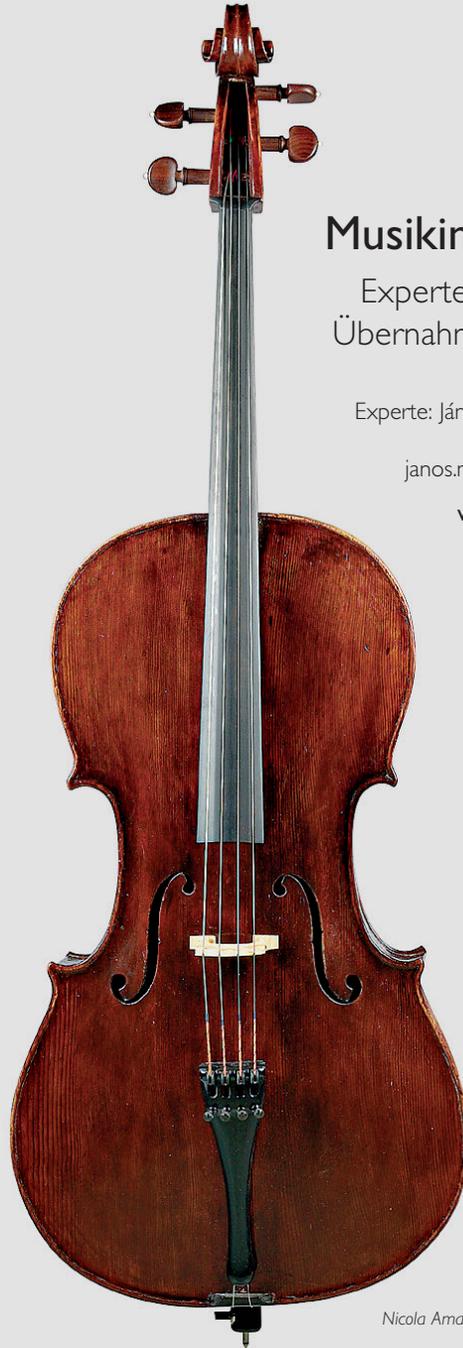


Institut für Österreichische  
Musikdokumentation

IMAGO  
DEI  
FESTIVAL

Wir weisen darauf hin, dass bei Veranstaltungen der Österreichischen Nationalbibliothek Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden, die zur Informations- und Werbezwecken veröffentlicht werden. Informationen zur DSGVO finden Sie auf [www.onb.ac.at/datenschutz](http://www.onb.ac.at/datenschutz)

Österreichische Nationalbibliothek, Wien; Strand, 1/2023; Druckfehler und Änderungen vorbehalten.  
Coverabbildung: Leo Fall, Madame Pompadour, Mus. H. 37835, fol. 4  
Fotos: Sabine Hauswirth/ÖNB; ÖNB; Druck: Donau Forum Druck Ges.m.b.H., Wien



## Musikinstrumente

Expertenberatung und  
Übernahme zur Auktion

Experte: János Márkus-Barbarossa  
+43-1-604 13 71-44  
[janos.markus@dorotheum.at](mailto:janos.markus@dorotheum.at)

[www.dorotheum.com](http://www.dorotheum.com)

Nicola Amati, Violine, Cremona, ca. 1661,  
erzielter Preis € 85.700

Konzertabende im  
Musiksalon

Österreichische  
Nationalbibliothek



### MUSIK IN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Der 75. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der 50. Todestag von Hans Kelsen, dem Architekten der österreichischen Bundesverfassung, lenken 2023 die Aufmerksamkeit auf zwei zentrale Eckpfeiler der österreichischen Rechtsordnung. Aus Anlass dieser Jubiläen werden im

ersten Musiksalon Werke von Nava Hemyari und Peter Ablinger präsentiert, die vom Musikfestival Imago Dei Krems zu einer musikalischen Auseinandersetzung mit diesem Themenkreis beauftragt wurden. Nava Hemyari wird im Musiksalon zu Gast sein und mit Nadja Kayali, der Intendantin von Imago Dei, dazu sprechen.

Das folgende Porträtkonzert rückt ein Komponisten-ehepaar ins Zentrum: Julia Purgina, Bratschistin und Komponistin, und Roland Freisitzer, Komponist, Dirigent und Autor, erlauben im Gespräch Einblicke in ihr Werk und ihre Schaffensweisen.

Der letzte Musiksalon vor dem Sommer markiert den 150. Geburtstag von Leo Fall, der als Operettenkomponist Lehár und Kálmán an Popularität zu seinen Lebzeiten um nichts nachstand, im heutigen Musikleben jedoch eine unberechtigt untergeordnete Rolle spielt.

Ich möchte Sie herzlich zu allen Veranstaltungen einladen und wünsche Ihnen anregende Abende bei den Musiksalons.

Dr. Johanna Rachinger  
Generaldirektorin

DO  
9.3.2023  
19.30 UHR

### GESPRÄCHSKONZERT NAVA HEMYARI UND PETER ABLINGER

Moderation: Nadja Kayali  
In Kooperation mit dem Festival Imago Dei Krems

Bereits zum zweiten Mal findet eine Kooperation zwischen dem Musiksalon der Österreichischen Nationalbibliothek und dem Festival Imago Dei Krems statt. Dem diesjährigen Festivalmotto „Balance“ entsprechend, kommt Musik von zwei KomponistInnen zur Aufführung, die Kompositionsaufträge des Festivals Imago Dei erhielten. Die iranisch-österreichische Komponistin und Sängerin Nava Hemyari beschäftigt sich mit dem polnisch-ukrainischen Komponisten Józef Koffler, der bis 1944 in Lemberg (Lviv) gelebt hat. Peter Ablinger setzt sich mit dem Juristen Hans Kelsen, dem „Vater der österreichischen Verfassung“, auseinander. Bögen der Musikgeschichte verknüpfen sich in diesem Gesprächskonzert, das von Festivalintendantin Nadja Kayali moderiert wird, mit Bezügen zu Recht und Verfassung.

Nava Hemyari, © Raphael Dau



Julia Purgina, © nafezrerhuf.com

MI  
19.4.2023  
19.30 UHR

### KOMPONISTENPORTRÄT JULIA PURGINA UND ROLAND FREISITZER

Dieses Doppelporträt stellt die Arbeit von zwei höchst unterschiedlichen KünstlerInnen vor, der Bratschistin und Komponistin Julia Purgina sowie des Dirigenten, Komponisten und Schriftstellers Roland Freisitzer. Purginas virtuoser „musique noire II“ und den „4 Intermezzi“, beide für Klavier, stehen Freisitzers eher ruhig-kontemplative Kompositionen „Nocturne II ... à la recherche d'une mélodie oubliée“ und „Music for flute and piano“ gegenüber. Zusätzlich werden kurze Werke der beiden KomponistInnen zur (Ur-)Aufführung kommen: ein dem Cello gewidmetes von Purgina sowie ein Klavierstück von Freisitzer, das sich auf eine Episode aus seinem Roman „Freiy“ bezieht.

MO  
15.5.2023  
19.30 UHR

### 150 JAHRE LEO FALL

Lecture Concert in Kooperation mit dem Lehrgang Klassische Operette der MUK Privatuniversität  
Moderation: Wolfgang Dosch, Choreographie: Gabriel Wanka, Musikalische Leitung: László Gyüker

Im Jahr 2023 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des Operettenkomponisten Leo Fall. Ein umfangreicher Teil seines Nachlasses befindet sich in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Das Jubiläum ist Anlass, dieses eigenständigen, fantasie- und qualitätvollen und dennoch zu Unrecht vernachlässigten österreichischen Komponisten zu gedenken. Bei dem Abend werden SängerInnen des Lehrganges für Klassische Operette der MUK unter anderem anhand von Materialien der Musiksammlung Leben und Werk Leo Falls präsentieren.